

Testatexemplar

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
und Lagebericht**

**TECHNOPARK KAMEN GmbH,
Kamen**

TECHNOPARK KAMEN GMBH

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktivseite

	31.12.17	31.12.16
€	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen und ähnliche Rechte	5,00	<u>0</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	1.306.107,00	1.456
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>29.753,00</u>	<u>21</u>
	<u>1.335.860,00</u>	<u>1.477</u>
	<u>1.335.865,00</u>	<u>1.477</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.353,13	9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.418,01</u>	<u>0</u>
	15.771,14	<u>9</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>132.879,52</u>	<u>130</u>
	<u>148.650,66</u>	<u>139</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>24.330,05</u>	<u>22</u>
	<u>1.508.845,71</u>	<u>1.638</u>

Passivseite

	31.12.17	31.12.16
€	€	T€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	105.000,00	<u>105</u>
B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen	916.441,00	<u>1.021</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	93.865,61	<u>101</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	245.019,67	288
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.922,93	15
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	75.704,76	54
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>44.424,39</u>	<u>36</u>
davon aus Steuern: 19.450,35 (i.Vj. 12 T€)	380.071,75	<u>393</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.467,35	<u>18</u>
	<u>1.508.845,71</u>	<u>1.638</u>

TECHNOPARK KAMEN GMBH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017	2016
	€	T€
1. Umsatzerlöse	664.441,73	640
2. Sonstige betriebliche Erträge	133.129,18	131
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-878,99	-1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-285.325,53</u>	<u>-270</u>
	-286.204,52	<u>-271</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-287.126,57	-299
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-60.406,26</u>	<u>-76</u>
davon für Altersversorgung: 21.550,57 € (i.Vj. 32 T€)	-347.532,83	<u>-375</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-159.113,18	-155
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-179.039,16	-176
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.640,47	-13
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	-
9. Ergebnis nach Steuern	-184.959,25	-219
10. Sonstige Steuern	-11.125,40	-11
11. Erträge aus Verlustübernahme	<u>196.084,65</u>	<u>230</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0</u>

TECHNOPARK KAMEN GmbH
ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Allgemeines

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH mit Sitz in Kamen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamm, Abteilung B, unter der Nummer 4725 eingetragen.

Anwendung der gesetzlichen Bilanzierungsvorschriften

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und der Lagebericht 2017 wurden nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang erläutert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Anlagezugänge werden linear abgeschrieben. Von der Möglichkeit der Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr wird Gebrauch gemacht.

Die Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Der Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Für die früheren Geschäftsjahre zuzuordnenden Aufwendungen für Instandhaltungen, die am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher, aber hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunkts ihres Eintritts unbestimmt sind, wurden in den Vorjahren Aufwandsrückstellungen nach § 249 Abs. 2 HGB nach altem Bilanzrecht gebildet. Aufgrund der Regelung des Art. 67 EG HGB wird dieser Wertansatz fortgeführt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Passive latente Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen zum 31. Dezember 2017 nicht; aktive latente Steuern aufgrund eines steuerlichen Verlustvortrags werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ

AKTIVSEITE

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist in dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** (24 TEUR) beinhaltet Versicherungsbeiträge und Zahlungen für Wartungsverträge, die das Geschäftsjahr 2018 betreffen.

PASSIVSEITE

Das **gezeichnete Kapital** beträgt 105 TEUR.

Der **Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen** (916 TEUR) enthält Landeszuschüsse aus Mitteln des regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW zur Errichtung des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen.

Die **sonstigen Rückstellungen** (94 TEUR) bestehen im Wesentlichen für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten, Aufbewahrungspflichten sowie ausstehende Instandhaltungsmaßnahmen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** (76 TEUR) betreffen die Stadt Kamen (67 TEUR) hauptsächlich für die Überzahlung des Verlustausgleiches sowie die GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen (9 TEUR) für Energielieferungen (Fernwärme, Strom, Wasser).

Verbindlichkeitenspiegel

	Stand <u>31.12.2017</u> EUR	Restlaufzeit <u>bis zu 1 Jahr</u> EUR	Restlaufzeit <u>mehr als 5 Jahre</u> EUR
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	245.019,67	43.333,44	49.352,47
aus Lieferungen und Leistungen	14.922,93	14.922,93	0,00
gegenüber Gesellschaftern	75.704,76	75.704,76	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>44.424,39</u>	<u>44.424,39</u>	<u>0,00</u>
Gesamt	<u>380.071,75</u>	<u>178.385,52</u>	<u>49.352,47</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 230 TEUR durch die Stadt Kamen verbürgt.

Sonstige **finanzielle Verpflichtungen** bestehen aus einem Pachtvertrag mit der Stadt Kamen in Höhe von 115 TEUR/a.

G E W I N N- und V E R L U S T R E C H N U N G

Von den **Umsatzerlösen** (664 TEUR) entfallen 604 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- u. Betriebskostenumlagen, 9 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. ä., 42 TEUR auf Bewirtungsleistungen sowie 9 TEUR auf Projektentwicklung und Grundstücksvermarktung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (133 TEUR) resultieren aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (105 TEUR) und von Rückstellungen (11 TEUR) sowie aus Kostenerstattungen (12 TEUR) und Erträgen aus Versicherungsentschädigungen (5 TEUR).

Der **Materialaufwand** (286 TEUR) enthält die Pachtzahlungen an die Stadt Kamen (115 TEUR), Energie- und Wasserkosten (62 TEUR), Gebäudereinigung (60 TEUR), Aufwendungen für Instandhaltung (34 TEUR), sicherheitstechnischer Wartung und Wachdienst (11 TEUR) sowie für Fremdleistungen für Vorträge (4 TEUR).

Der **Personalaufwand** (347 TEUR) enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 22 TEUR.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen** betragen 159 TEUR.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (179 TEUR) betreffen Kosten für Werbungs- und Repräsentationskosten (21 TEUR), Bewirtung der Seminarteilnehmer (27 TEUR) Versicherungsprämien (19 TEUR), Jahresabschluss und Steuerberatung (25 TEUR) sowie Grundbesitzabgaben (13 TEUR) und übrige Sach- und Verwaltungskosten.

Die **Erträge aus Verlustübernahme** (196 TEUR) resultieren aus der Verlustübernahme durch die Stadt Kamen.

Sonstige Angaben

Dem **Aufsichtsrat** gehörten im Berichtsjahr an:

Hermann Hupe	1. Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Kamen
Walter Kärger	1. stellv. Vorsitzender	Verwaltungsangestellter der Stadt Bergkamen
Dr. Michael Dannebom	2. stellv. Vorsitzender	Geschäftsführer der WFG, Unna
Klaus Moßmeier		Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse UnnaKamen
Jochen Baudrexl		Vorsitzender der Geschäftsführung der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkameb
Martin Engnath		Ratsmitglied der Gemeinde Bönen Bankkaufmann
Daniel Heidler		Ratsmitglied der Stadt Kamen Studienrat (MEd)
Dirk Ebbinghaus	(bis 11.01.2017)	Ratsmitglied der Stadt Kamen Rentner
Elke Kappen		1. Beigeordnete der Stadt Kamen
Nicola Zühlke		Ratsmitglied der Stadt Kamen Bankkauffrau
Reiner Schulte-Barth	(ab 22.02.2017)	Vertrieb/Außendienstmitarbeiter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von 7 TEUR.

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Betriebswirt Hubertus Ebbers, Hamm.

Herr Hubertus Ebbers hat im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 117 TEUR erhalten; davon entfallen 12 TEUR auf Versicherungsbeiträge zu einer Versorgungskasse.

Im Jahresdurchschnitt waren 5 Mitarbeiter beschäftigt, davon 3 Teilzeitbeschäftigte.

Für die Abschlussprüfung wird ein Gesamthonorar von 9 TEUR berechnet.

Nachtragsbericht

Über wesentliche Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres war nicht zu berichten.

Kamen, 23. Februar 2018

TECHNOPARK KAMEN GmbH

Ebbers
Geschäftsführer

TECHNOPARK KAMEN GMBH
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.17	Zugänge	Abgänge	31.12.17	1.1.17	Zugänge	Abgänge	31.12.17	31.12.17	31.12.16
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	T€
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen und ähnliche Rechte	<u>4.634,26</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.634,26</u>	<u>4.629,26</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.629,26</u>	<u>5,00</u>	.
II. Sachanlagen										
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	3.987.541,52	461,98	0,00	3.988.003,50	2.532.023,52	149.872,98	0,00	2.681.896,50	1.306.107,00	1.456
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>260.855,87</u>	<u>17.710,20</u>	<u>0,00</u>	<u>278.566,07</u>	<u>239.572,87</u>	<u>9.240,20</u>	<u>0,00</u>	<u>248.813,07</u>	<u>29.753,00</u>	<u>21</u>
	<u>4.248.397,39</u>	<u>18.172,18</u>	<u>0,00</u>	<u>4.266.569,57</u>	<u>2.771.596,39</u>	<u>159.113,18</u>	<u>0,00</u>	<u>2.930.709,57</u>	<u>1.335.860,00</u>	<u>1.477</u>
Gesamt	<u>4.253.031,65</u>	<u>18.172,18</u>	<u>0,00</u>	<u>4.271.203,83</u>	<u>2.776.225,65</u>	<u>159.113,18</u>	<u>0,00</u>	<u>2.935.338,83</u>	<u>1.335.865,00</u>	<u>1.477</u>

Anlage
zum Anhang

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Die TECHNOPARK KAMEN GmbH ist seit 1994 als Betreibergesellschaft des Technologiezentrums und des Gründerzentrums im Technologiepark Kamen ein wesentliches Instrument der Struktur- und Technologieförderung. Insbesondere durch die Akquisition und Förderung von innovativen Existenzgründern und technologieorientierten Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) gehen positive wirtschaftsstrukturelle und arbeitsmarktrelevante Impulse am Wirtschaftsstandort Kamen, Bergkamen und Bönen aus. Nach erfolgreicher Re-Auditierung durch den BVIZ-Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V. im Juni 2014 wurde der TECHNOPARK KAMEN GmbH erneut das Prädikat "Anerkanntes Innovationszentrum" verliehen.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist um 129 TEUR auf 1.509 TEUR gesunken. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt lediglich 7 %. Unter Einbeziehung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen haben die Eigenmittel einen Anteil von 68 % an der Bilanzsumme. Das langfristig gebundene Vermögen ist am Bilanzstichtag zu 93 % durch zeitgleiche Mittel finanziert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2017 durch vorhandene Finanzmittel und Abschlagszahlungen der Stadt Kamen in Höhe von 265 TEUR auf die Verlustübernahme gesichert.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Betriebserträge in Höhe von 797 TEUR erzielt, die um 26 TEUR über dem Vorjahreswert liegen. Die Gesamtaufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR auf 993 TEUR.

Insgesamt wurden 664 TEUR Umsatzerlöse erzielt; diese liegen um 24 TEUR über dem Vorjahresbetrag. Von den Umsatzerlösen entfallen 604 TEUR auf die Vermietung von Büroräumen und Werkstätten einschließlich Service- und Betriebskostenumlagen, 9 TEUR auf die Vermietung von Seminarräumen, medientechnischer Ausstattung u. a., 42 TEUR auf Bewirtungsleistungen sowie 9 TEUR auf Grundstücksvermarktung und Projektentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (133 TEUR) resultieren aus der Auflösung des Sonderpostens wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen (105 TEUR) und von Rückstellungen (11 TEUR) sowie aus Kostenerstattungen (12 TEUR) und aus Erträgen aus Versicherungsentschädigungen (5 TEUR).

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 34 TEUR auf - 196 TEUR verbessert. Nach Einzahlungen der Stadt Kamen wird ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen.

Geschäftsverlauf

Aus Sicht der TECHNOPARK KAMEN GmbH ist das Geschäftsjahr 2017 geprägt durch einen hohen Unternehmenswechsel sowohl im Technologie- als auch im Gründerzentrum. Dabei wirkte sich auch im Jahr 2017 die stabile konjunkturelle Lage und die sehr gute Arbeitsmarktsituation negativ bei der Mobilisierung und Akquisition betrieblicher Existenzgründer, jedoch positiv bei der Vermietung der Büro- und Werkstattflächen im Gründer- und Technologiezentrum aus. Die Gesamtjahresbetrachtung der Vermarktung des Technologie- und des Gründerzentrums Kamen zeigt zum Stichtag 31.12.2017 61 Unternehmen inklusive assoziierter Mieter mit 636 Arbeitsplätzen, davon 220 Teilzeitarbeitsplätze. Unter Hinzurechnung der Arbeitsplätze im Technologiepark Kamen summiert sich die Anzahl der Arbeitsplätze am Standort auf ca. 882. Die Quote der Existenzgründer beträgt hierbei 30 %.

Im Jahr 2017 standen 14 Einzügen und 4 Erweiterungen 9 Auszüge und 3 Flächenreduzierungen gegenüber. Damit stieg per 31.12.2017 die Zahl der Unternehmen im Berichtszeitraum um 5 Unternehmen auf 61 an, die gesamtvermietete Fläche stieg hierdurch um 349 m².

Zum Bilanzstichtag betrug die Vermarktungsquote des Technologiezentrums 100 %, die des Gründerzentrums 93,8 %.

Die Ansiedlung neuer Unternehmen bestätigt das diversifizierte Spektrum technologieorientierter Entwickler und Dienstleister im Technologie- und Gründerzentrum. Schwerpunktmäßig lassen sich die Unternehmen in die Branchensegmente Software und I+K-Technologien, Maschinenbau / Logistik / Anlagentechnik, E-Technik / Messtechnik und Sensorik, Umwelttechnik, Beratung und Bildung, Kreativwirtschaft sowie andere produktions- und technologieorientierte Dienstleister differenzieren.

Für den Seminarbetrieb in den beiden Zentren wurden Fachveranstaltungen von und für KMU an 566 (im Vorjahr 602) gebuchten Seminartagen akquiriert. Anlässlich dieser Veranstaltungen wurden rd. 4.000 Teilnehmer (im Vorjahr 3.186) im Technologie- und Gründerzentrum registriert.

Chancen- und Risikobericht / Ausblick

Auch im 25. Jahr des Bestehens der TECHNOPARK KAMEN GmbH existiert im Hauptgeschäftsfeld "Vermietung" grundsätzlich die Gefahr eines Umsatzrückgangs, da die Hauptzielgruppe der (technologieorientierten) Existenzgründer hinsichtlich des realisierbaren Erfolges ihrer Geschäftsentwicklung schwer einzuschätzen ist.

Für 2018 liegt 1 Kündigung für eine Fläche im Technologiezentrum in Höhe von rd. 25 qm sowie 4 Kündigungen für eine Fläche von rd. 290 qm im Gründerzentrum vor.

Darüber hinaus laufen im Jahr 2018 im Technologiezentrum 21 Mietverträge aus, die eine Fläche von 1.900 qm betreffen, sowie 14 Mietverträge im Gründerzentrum, die eine Fläche von 570 qm betreffen. Bei den auslaufenden Mietverträgen wurden in 18 Fällen automatische Verlängerungsklauseln vereinbart. Aufgrund dessen können kurzfristig auch größere Leerstände nicht ausgeschlossen werden.

Zudem ist die Nachfrage potentieller, geeigneter Existenzgründer u. a. konjunktur- und arbeitsmarktbedingt weiterhin äußerst verhalten.

Das Risikomanagementsystem der TECHNOPARK KAMEN GmbH wurde auch im Jahr 2017 den Anforderungen entsprechend überprüft. Der Einsatz dieses Systems bietet qualifizierte Hilfestellung, insbesondere bei der Formulierung kurz- und mittelfristiger Problemlösungen. Weiterhin unterstützt dieses System eine langfristig auf Risikominimierung hin ausgerichtete Sicht- und Entscheidungsweise.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass keine den Fortbestand gefährdenden Risiken vorliegen.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der anhaltend positiven Konjunktur davon aus, dass der Vermarktungsstand des Gründer- und Technologiezentrums auch im Laufe des Jahres 2018 wieder auf einem hohen Niveau (95 - 99%) gehalten werden kann. Die Kehrseite der Medaille ist, dass im Jahr 2018 die anhaltende konjunkturelle Dynamik zusammen mit einer weiteren Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt und damit die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften und Ingenieuren für eine Abnahme der Gründungsaktivität sorgen.

Mit Schreiben vom 08.09.2016 teilte die NRW.BANK mit, „das geförderte Projekt wurde am 31.12.2001 beendet, demnach endet die 15-jährige Zweckbindungsfrist zum 31.12.2016.“ Die TECHNOPARK KAMEN GmbH hat mit ihrem Belegungsbericht vom 27.01.2017 die förderkonforme Vermietung des Gründerzentrums nachgewiesen. Nach Mitteilung der NRW.BANK vom 31.05.2017 ist diese nach eingehender Prüfung zum Ergebnis gekommen, „dass eine Teil- Rückforderung nicht auszusprechen ist und dass die Förderangelegenheit als erledigt angesehen wird“. Somit war es in 2017 erstmalig möglich, innovative KMU's und Gründer, die nicht die RWP-Richtlinien erfüllen, im Gründerzentrum anzusiedeln. Dies führte naturgemäß zu einem Anstieg der Vermarktung im Gründerzentrum.

Aufgrund der vorliegenden Kündigungen und auslaufender Mietverträge wird das Hauptaugenmerk der Aktivitäten auch im Jahr 2018 auf die Akquisition, Beratung und Ansiedlung betrieblicher Existenzgründer und kleiner und mittlerer Unternehmen für das Technologie- und Gründerzentrum gelegt.

Dabei wird die TECHNOPARK KAMEN GmbH gemeinsam mit dem STARTERCENTER Kreis Unna/WFG die Zielgruppe der betrieblichen Existenzgründer "umwerben" und weitere Veranstaltungen für diese Zielgruppe organisieren und anbieten.

Parallel zur kontinuierlichen Vermarktung des Flächenangebots des Gründer- und des Technologiezentrums stellt die weitere Vermarktung der bebaubaren Gewerbeflächen im "Technologiepark Kamen" einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dabei liegt der Schwerpunkt im Jahr 2018 auf der Information, Beratung und Unterstützung interessierter Investoren.

Weiterhin wird die TECHNOPARK KAMEN GmbH ihre Beratungsdienstleistungen zum Wissens- und Technologietransfer durch intensive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen und Aktivitäten des Vereins der Innovationsstandort e.V. aufrechterhalten.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Umsetzung des Projektes: „IT-Sicherheitstraining für Unternehmen“ in Kooperation mit dem Unternehmen Werth IT GmbH sowie die Erarbeitung einer Neukonzeption zur Förderung innovativer Startups aus dem Hochschulbereich.

Die Gesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2018 einen Verlust, der von der Stadt Kamen ausgeglichen wird.

Kamen, 23. Februar 2018

TECHNOPARK KAMEN GmbH

Ebbers
Geschäftsführer